

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| <b>Neues in Kürze</b>       |            |
| <i>Florian Studer</i> _____ | <b>597</b> |

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| <b>Börseblick – The heat is on!</b> |            |
| <i>Andreas Wosol</i> _____          | <b>599</b> |

**ABHANDLUNGEN**

|   |            |
|---|------------|
| <b>Kapitalpuffer und Verschuldungsquote –<br/>die aktuellen und kommenden Anforderungen im Status-Überblick</b> |            |
| <i>Stefan Paulmayer</i> _____   | <b>600</b> |

**BERICHTE UND ANALYSEN**

|  |            |
|--|------------|
| <b>Der Compliance-Officer in Banken –<br/>unabhängig, weisungsfrei und ohne Mischverwendung?</b> |            |
| <i>Mario Mühlböck</i> _____  | <b>609</b> |

|  |            |
|--|------------|
| <b>Österreicher setzen weiterhin auf „handfeste“ Geldanlagen</b> |            |
| <i>Sebastian Huchler</i> _____                                   | <b>613</b> |

|   |            |
|---|------------|
| <b>Pensionskassen und Betriebliche Vorsorgekassen in Österreich</b> |            |
| <i>Fritz Janda</i> _____  | <b>615</b> |

|   |            |
|---|------------|
| <b>Was ist eigentlich ... die Szenario-Technik?</b>           |            |
| <i>Ewald Judt / Barbara Aigner / Claudia Klausegger</i> _____ | <b>619</b> |

**RECHTSPRECHUNG DES OGH**

|   |            |
|---|------------|
| 2380. Fachsenat für Gesellschaftsrecht I: Verbot der Einlagenrückgewähr gilt für kapitalistische GmbH & Co KG; Geschäftsführer der Komplementär-GmbH haftet der KG unmittelbar für Verstoß! .<br>OGH 23. 2. 2016, 6 Ob 171/15p (mit Anm von <i>M. Dellinger</i> ) _____ | <b>621</b> |
|---|------------|

|   |            |
|---|------------|
| 2381. Fachsenat für Gesellschaftsrecht II: Verbot der Einlagenrückgewähr gilt für kapitalistische GmbH & Co KG; Geschäftsführer der Komplementär-GmbH haftet der KG bei Verstoß unmittelbar!<br>OGH 30. 8. 2016, 6 Ob 198/15h _____ | <b>626</b> |
|---|------------|

|  |            |
|--|------------|
| 2382. Erste Judikatur zum „kalten Delisting“!<br>OGH 23. 6. 2017, 6 Ob 221/16t (mit Anm von <i>C. Deregger/U. Edelmann</i> ) _____ | <b>629</b> |
|--|------------|

|   |            |
|---|------------|
| 2383. Kreditvertrag: Verbrauchereigenschaft, Zinsanpassung & Rechnungslegung.<br>OGH 30. 5. 2017, 8 Ob 86/16d _____ | <b>636</b> |
|---|------------|

|   |            |
|---|------------|
| 2384. Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegen den IV nach Insolvenzaufhebung durch Gläubiger.<br>OGH 24. 5. 2017, 1 Ob 235/16i _____ | <b>637</b> |
|---|------------|

|  |            |
|--|------------|
| 2385. Auswirkungen unzulässiger Einlagenrückgewähr auf Dritte.<br>OGH 29. 3. 2017, 6 Ob 48/17b _____ | <b>639</b> |
|--|------------|

|  |            |
|--|------------|
| 2386. Verjährung des Anlegerschadens im Amtshaftungsrecht.<br>OGH 29. 3. 2017, 1 Ob 48/17s _____ | <b>639</b> |
|--|------------|

|  |            |
|--|------------|
| 2387. Zum Rückgriff mehrerer Pfandgeber untereinander.<br>OGH 29. 3. 2017, 7 Ob 30/17p _____ | <b>640</b> |
|--|------------|

|   |            |
|---|------------|
| 2388. Anlegerschaden: korrektes Klagebegehren in Verkaufsfällen.<br>OGH 9. 11. 2016, 7 Ob 188/16x _____ | <b>641</b> |
|---|------------|

## ERKENNTNISSE DES VwGH

219. VwGH bestätigt Eignung des Abschlusses eines Memorandum of Understanding zur Auslösung einer ad-hoc-Meldepflichtung innerhalb eines gestreckten Sachverhalts (fortgesetztes Verfahren nach VwGH 20.4.2016, Ra 2015/02/0152, ÖBA 2016, 615 mit Anm *Dollenz* – Fall „Verbund/Türkei“)  
VwGH 27. 4. 2017, Ro 2016/02/0020-0023 (ebenso VwGH 3. 5. 2017, Ro 2016/02/0016 und 0018)

642

## ERKENNTNISSE DES VfGH

50. VfGH hebt Inflationsabschlag bei der Immobilienertragssteuer wegen unsachlicher Berechnungsweise auf.  
VfGH 3. 3. 2017, G3/2017 ua

647

## ERKENNTNISSE DES EuGH

77. Die Annahme und Übermittlung eines Auftrags, der eine Portfolioverwaltung zum Inhalt hat, ist keine Wertpapierdienstleistung iS von Art 4 Abs 1 Nr 2 der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente.  
EuGH (4. Kammer) 8. 2. 2017, C-678/15

648

## 32. WORKSHOP DER AWG – LAST CALL FOR PAPERS

620

In diesem Heft inserieren: Donau Universität Krems, 599; Erste Bank, U 3; OeKB, U 2; WU Executive Academy, 614.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:  
LexisNexis® Online – [www.lexisnexis.at](http://www.lexisnexis.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);  
Lindeonline – [www.lindeonline.at](http://www.lindeonline.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)  
RDB Rechtsdatenbank – [www.rdb.at](http://www.rdb.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);  
RIDA Rechts-Index-Datenbank – [www.rida.at](http://www.rida.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

## IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einreichung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bvg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

**Eigentümer und Herausgeber:** Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: [office@bvg.at](mailto:office@bvg.at) – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kals*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Martin Spitzer*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizégouverneur Mag. *Andreas Ittner*; RA Dr. *Markus Kellner*; Hon.-Prof. Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Kozioł*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

**Verleger:** LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BEd, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

**Bestellinformation:** ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2017: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: [gabriele.hladik@lindeverlag.at](mailto:gabriele.hladik@lindeverlag.at), entgegengenommen.

**Urheberrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.